

# Prolintan

**Wirkungscharakter:**

Amphetaminähnlich, schwach anticholinerg.

**Symptome:**

Unruhe, Angstgefühl, Harndrang, zentrale Erregung, Tremor, Tachykardie, Blutdruckanstieg, Schlaflosigkeit, Halluzinationen, Krämpfe, Schock, Atemlähmung, Drogenabhängigkeit vom Amphetamintyp.

**Therapie:**

Medizinalkohle, Magenspülung. Evtl. beatmen. Bei ausgeprägter anticholinergischer Wirkung Antidot **Physostigmin** (**Anticholinium**®; Erwachsene 2 mg, Kinder 0,5 mg i.m. oder langsam i.v.). Schocktherapie, Monitorkontrolle, evtl. Beatmung, evtl. Amphetaminentzug

**Kasuistik:**

**14** Monate altes und 8,4 kg schweres Kind wies 3 Stunden nach Einnahme von 10 Dragees (= 100 mg Prolintan) Katovit folgende Symptome auf: ausgeprägte Unruhe, Schreien; klares Bewußtsein. Nach Aussage der Mutter war das Kind „verändert“. Trotz Sedierung Steigerung der Unruhe, Klinikeinweisung am nächsten Tag. Therapie: **Luminal**® und Chloralhydrat, keine Magenspülung. BSG 5/14. Blutbild und Urinstatus normal. Entlassung ohne pathologische Befunde nach 24 Stunden.

Eine etwa 30jährige Frau hatte in suizidaler Absicht 20 Dragees (= 200 mg Prolintan) Katovit eingenommen. Innerhalb einer Stunde nach Einnahme wurde eine Magenspülung vorgenommen, die Dragee-rest erbrachte. Außer einer Erregung mit Tachykardie, bei einem Blutdruck von 140/70 waren keine Ausfälle oder Besonderheiten festzustellen. Die Patientin erhielt ein Abführmittel und i.m. 1 Amp. Megaphen.